

## Gesicherte Wasserversorgung für die Schule in San Luis Jilotepeque / Guatemala ...ein Bericht von August Liska

Im Monat Mai besuchte ich wieder "unsere" drei Projektschulen in Guatemala. Der Schwerpunkt des letzten Jahres war die gesicherte Wasserversorgung vor allem der WC-Anlage in der indigenen Schule von San Luis Jilotepeque. Durch eine großzügige Spende, die wir durch Vermittlung von Helmut Fabian von einem Betrieb erhielten, konnten wir außer diesem Wasserprojekt auch noch einen Druckauftrag für Schulbücher in der Stammessprache "Poqomam" erteilen. Durch diese unerwartete finanzielle Unterstützung von "außen" wird der Arbeitskreis "EineWeltaktiv" aus Peuerbach einen größeren Spielraum für die nächsten Projekte haben.



August Liska



Bau des Auffang-Beckens für die Wasserversorgung...

Diese neue Anlage sammelt jetzt das überfließende Wasser in ein neu geschaffenes Auffang-Becken von etwa 8.000 Liter Fassungsvermögen. Von dort wird das Wasser mit Hilfe einer Pumpe bei Bedarf in einen etwa 1.000 Liter fassenden Behälter am Schuldach gepumpt und so vorwiegend für die Versorgung der WC-Anlage zur Verfügung gestellt. Diese Anschaffung war gerechtfertigt, da bisher - vor allem in der Trockenzeit - das Wasser mit einem Auto herantransportiert werden musste und dies zusätzlich unnötige Kosten verursachte.

Diese Wasserversorgung wurde deshalb notwendig, weil sehr viel Wasser - trotz vorhandenem Wassermangel - unnötig in den Kanal geflossen ist. Wasser fließt dort nur ein bis zwei Stunden pro Tag aus der öffentlichen Wasserleitung und dies normalerweise um 4 Uhr früh! Da lässt man den Wasserhahn nachts geöffnet, damit der bereitgestellte Behälter sicher gefüllt wird und man nachts nicht extra aufstehen muss...! So rinnt dann unnötig das überfließende Wasser ungenutzt in den Kanal, besonders in der Schule, wo ja nachts niemand wohnt...



ein freundschaftliches Verhältnis zwischen dem Lehrer und seinen Schülern...



Die Schüler beim Unterricht in der MAYA-Kultur...



...die Schüler leben in sehr "bescheidenen" Verhältnissen

So darf ich auch dieses Mal Ihnen / euch im Namen der Schuldirektion und der Schülerinnen von San Luis für die ideelle und finanzielle Unterstützung sehr herzlich danken.

...und verbleibe mit herzlichen Grüßen Ihr / euer  
Gust Liska

Für jede Art von Unterstützung

sind wir sehr dankbar:

- Kauf von fair gehandelten Produkten im Institut St.Pius
- einer Geldspende auf das Kto. 20792 bei der Raika Peuerbach (BLZ 34442) und/oder
- durch Mithilfe beim Verkauf und bei Veranstaltungen bzw. ideeller Unterstützung.